Bitter & Süss

Bitter & Süß
Reichensteiner Weg 18
14195 Berlin
Telefon 030-831 42 39
Fax 030-83 22 69 97
bitterundsuess@nhw-ev.de

Bitter & Süß 2
Baseler Strasse 67
12205 Berlin
Telefon 030-61 74 19 20
Fax 030 61 74 19 19
bitterundsuess2@nhw-ev.de

WWW.BITTER-UND-SUESS.DE

S- Bahn Lichterfelde West,
Busse 101, 188, M48, M11, X11, N48, N88

Aufnahme in die Gruppe über das

Dick & Dünn
Beratungszentrum bei Ess-Störungen
Innsbrucker Straße 37
10825 Berlin
Tel 030-854 49 94
info@dick-und-duenn-berlin.de

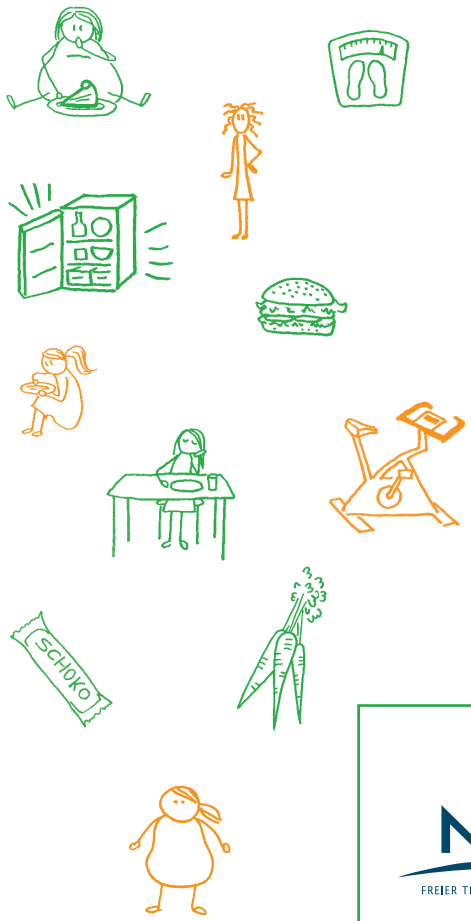
U- + S- Bahn Innsbrucker Platz,
Busse 104, M48, 187, 204
www.dick-und-duenn-berlin.de

Ein Kooperationsprojekt der Träger
NHW – Nachbarschaft hilft Wohngemeinschaft e.V.

und der Beratungsstelle bei Essstörungen
Dick & Dünn e.V.

www.bitter-und-suess.de





Wege aus der Ess-Störung

NHW
FREIER TRÄGER DER JUGENDHILFE

Was ist Bitter & Süss?

Ein einladender Platz zum Leben, Raum zum Entdecken eines eigenen Weges für junge Menschen mit einer Essstörung – in einer guten Mischung aus emotionaler Unterstützung und haltgebender Struktur:

Eine wöchentlich stattfindende Gruppenarbeit
im Beratungszentrum für Ess-Störungen Dick & Dünn e.V. in Berlin-Schöneberg (inkl. regelmäßiger Gesprächs- und Gruppenangebote an die Eltern o.a. nahe stehende Personen als notwendige Unterstützung des Heilungsprozesses Teilnahme wird erwartet).

Zwei Betreute Wohngruppen (ohne nächtliche Betreuung)
Mit je 5 Plätzen in Berlin Dahlem, betreuten Mahlzeiten, Ernährungstherapie, begleitende Einzelpsychotherapie (Krankenkasse), Verlaufskontrollen durch eine wohnortnahe Ärztin, alltagsorientierte Selbsterfahrungsangebote und Gesprächsangebote für die Eltern bzw. weitere nahe stehende Personen.

Betreuung im eigenen Wohnraum
ist ebenfalls möglich, wenn alle rechtlichen und inhaltlichen Voraussetzungen geklärt sind.

Wir sehen Ess-Störungen vor dem Hintergrund emotionalen Leides, unlösbar erscheinender innerer Konflikte oder seelischer Traumatisierung. Ständig und suchtähnlich kreist das Denken und Fühlen um Essen, Nicht-Essen, Gewicht, Aussehen und dem unwiderstehlichen Drang nach Nahrung bzw. nach gewichtsreduzierenden Maßnahmen. Wir setzen unsere Fachkompetenz und Erfahrung ein, um die Zusammenhänge zwischen diesen Problemen gemeinsam mit unseren Klienten/-innen zu ergründen, neue und korrigierende Erfahrungen zu ermöglichen und beim Finden eines eigenen Weges in das Erwachsensein zu unterstützen (Schule/Beruf, Wohnung, Finanzen, Freizeit, ...).

Wer kann zu Bitter & Süss kommen?



Alle Mädchen und Jungs bzw. junge Frauen und Männer ab 15 Jahren mit einer Essstörung
(Anorexie, Bulimie, Binge-Eating, Orthorexie und alle Misch- bzw. Verlaufsformen).

Wir setzen jedoch voraus:

Wer zu Bitter & Süß möchte, muss den Wunsch haben, „normal“ essen zu lernen und ein „normales Gewicht“ zu erreichen (BMI 18,5 plus 1kg).

Der BMI muss bei Beginn der Hilfe bei mindestens 17 kg/m² liegen.

Was muss frau/man dafür tun?

Entweder mindestens 3 Monate Gruppenteilnahme bei Dick & Dünn e.V. oder eine Therapie in einer Klinik.

Eine Einzelpsychotherapie beginnen oder fortsetzen. Bereit sein, sich mit BetreuerInnen und MitbewohnerInnen auseinanderzusetzen.

Bereit sein, in der Zeit bei Bitter & Süß nur zu einer Ärztin zu gehen und diese gegenüber den BetreuerInnen von der Schweigepflicht zu entbinden.

Eine Kostenübernahme für die Hilfe bei Bitter & Süß beim Regionalen Sozialen Dienst des Jugendamtes sowie eine Stellungnahme beim Kinder- und jugendpsychiatrischen Dienst am Wohnort beantragen (bei Minderjährigen müssen dies die Erziehungsberechtigten tun). Junge Volljährige können hilfsweise eine Kostenübernahme beim Sozialamt sowie eine Stellungsnahme beim Sozialpsychiatrischen Dienst am Wohnort beantragen.

